

F C S

1901

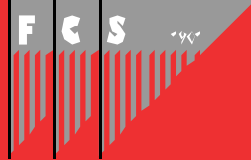
direkt

Nr. 1/95

Februar 1995

Der FC Solothurn informiert

Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB. Spitzenfussball live in Solothurn.



Off. Ausrüster der 1. Mannschaft

Impressum

«FCS direkt»

Der FC Solothurn informiert

Herausgeber:

Fussballclub Solothurn
Postfach 407, 4502 Solothurn

Redaktionsteam:

Heinz Derendinger, Theo Fluri

Gestaltung:

Theo Fluri Team, Solothurn

Desktop-Belichtung:

LaserSatz, Biberist

Reproarbeiten:

Repro-Lithos Rossel, Solothurn

Druck:

Rüegger Satz + Druck AG,
Solothurn

Papier:

Offsetpapier chlorfrei 80 gm²

Auflage:

4x jährlich 1'500 Exemplare

Inseratenverwaltung im Auftrag des FC Solothurn:

OFA

Orell Füssli Werbe AG

Weissensteinstrasse 11
4502 Solothurn

Telefon 065 23 55 23

Telefax 065 23 17 24

«FCS direkt» im Abonnement

Falls Sie Freude an unserem «FCS direkt» haben und es in Zukunft regelmässig erhalten möchten, können Sie unser Club-Magazin abonnieren.

Das Jahresabonnement kostet bescheidene Fr. 15.-.

Bestellungen nimmt entgegen per Telefon:

Tel. 065 22 13 58 oder Postkarte:

FC Solothurn
Abt. Presse und PR
Postfach 407
4502 Solothurn

Editorial

Liebe Leserin, Liebe Leser

Am kommenden Fasnachtssamstag, dem 25. Februar beginnt die Aufstiegsrunde NLB/NLA um 16 Uhr mit dem Heimspiel gegen den FC St. Gallen. Die Mannschaft von Hanspeter Latour hat sich auch ohne Trainingslager im Ausland konzentriert auf die Rückrunde vorbereitet. Bedingt durch teils prekäre Platzverhältnisse wurde auch sonntags trainiert. Die Spieler scheuten keinen Aufwand. Die Ergebnisse der Vorbereitungsspiele liessen aufhorchen.

Für den FC Solothurn stellt die Teilnahme an der Aufstiegsrunde eine neue Situation dar. Da für die Heimspiele mit einem grossen Publikumsaufmarsch gerechnet werden kann, ist es mir ein Anliegen, Sie, werte Zuschauerinnen und Zuschauer zu bitten, nach Möglichkeit die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen oder den Weg ins Stadion möglichst früh anzutreten. Die Parkmöglichkeiten rund um das Stadion sind beschränkt. Bitte befolgen Sie die Anweisungen der Stadtpolizei.

Sämtliche Kassen auf der Ost- und Südseite werden geöffnet (je eine Kasse für Tribünenbesucher, Saisonkarten/Vorverkauf erleichterter Eintritt) Bilete können Sie bereits eine Woche vor dem jeweiligen Spiel im Vorverkauf beziehen bei:

Vorverkaufsstelle

Kiosk am Bieltor, Amtshausplatz

Die Sitzbänke auf der 1931 gebauten wurden während der Winterpause renoviert und in fünf verschiedenfarbige Sektoren aufgeteilt. Die Sitzplätze sind numeriert. Eine Karte mit Ihrer Sitzplatznummer in der ent-

sprechenden Sektorenfarbe erhalten Sie mit Ihrem Billet an der Kasse.

Unsere Heimspiele sollen künftig nicht nur von attraktivem Fussball leben. Ein neu gegründeter Fanclub wird für vermehrte akustische und optische Präsenz sorgen. In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Volksbank wurde der «**Supertreffer**» lanciert, ein spannender Pausenwettbewerb für Aktivfussballer mit tollen Preisen. Ich danke an dieser Stelle der Schweizerischen Volksbank für Ihre Initiative, die sicher eine Signalwirkung haben wird.

Um unseren Betrieb (Aktive und Nachwuchs) erhalten und ausbauen zu können, sind wir auf das Engagement der ganzen Region angewiesen. Machen Sie mit beim FC Solothurn, identifizieren mit unserem Verein, indem Sie Mitglied werden oder von den verschiedenen Werbemöglichkeiten Gebrauch machen. Beweisen Sie, dass Ihnen unser neues Konzept «Nationalliga-Fussball im Kanton Solothurn» am Herzen liegt! über unser Sekretariat (Telefon 065 22 17 03 und 22 46 22) gelangen Sie an die zuständige Kontaktperson. Weitere Informationen zu den angesprochenen Themen erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Ich hoffe, Sie möglichst oft unter unserem treuen Publikum zu wissen und wünsche Ihnen viel Spass und gute Laune.

Ein kräftiges «**Hopp Solothurn**» wird bei unseren Spielern zusätzliche Kräfte mobilisieren.

André Miserez
Präsident FC Solothurn

Erfolge fordern!

Die Erfolge unserer ersten Mannschaft haben unsere kühnsten Erwartungen weit übertroffen. Alle Verantwortlichen haben sich zusammen mit unserem treuen Stammpublikum und vielen neuen, durch die Erfolge «sensibilisierten» Zuschauern am Erreichten gefreut.

Nun gilt es, die errungene Position gezielt zu festigen und unter anderem noch bessere finanzielle Voraussetzungen für die Zukunft zu schaffen. Die Vereinsleitung hat die Aufgabe, für ein nationalligawürdiges Umfeld zu sorgen. Vermehrter Einsatz allein genügt nicht. Das definierte Ziel heisst: Beschaffung zusätzlicher finanzieller Mittel.

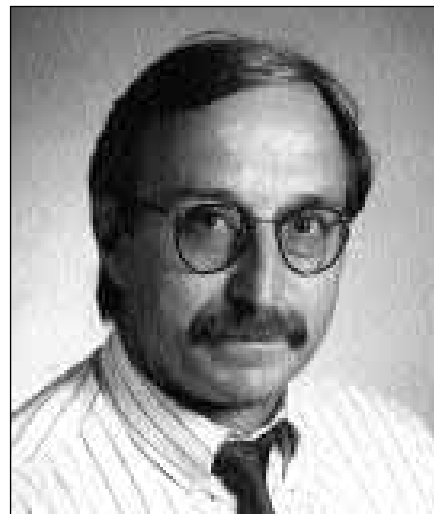
Der FC Solothurn kann nicht aus dem Vollen schöpfen. Der Verein ist jedoch finanziell gesund. Ich wage sogar die Behauptung, er gehöre zu den ganz wenigen Nationalligavereinen, die das von sich sagen können. Diese Position, die nur mit jahrelanger Aufbauarbeit erreicht werden konnte, wollen wir halten.

In den kommenden Monaten werden wir beinahe jede Woche Mannschaften im Stadion empfangen, welche uns in der Vergangenheit bestenfalls bei einem «Cup-Traumlos» die Ehre erwiesen haben. Geniessen wir die kommenden Spiele gegen den amtierenden Schweizer Meister FC Servette, gegen die Berner Young Boys oder gegen die Traditionsvereine FC St. Gallen und FC Zürich, aber auch

gegen die Elite der Nationalliga B, zu denen auch wir uns zählen dürfen.

In meiner langjährigen Amtszeit als Finanzchef war ich stets bestrebt, einen guten Eigenfinanzierungsgrad zu erreichen. In diesem Sinne gehen Sie bestimmt mit mir einig, dass wir die sich bietende Gelegenheit nutzen müssen. Matcheinnahmen gehören zu den Mitteln, welche der FCS selber erwirtschaften kann. Die Geschäftsleitung hat deshalb das Konzept Stadionorganisation überarbeitet und die Eintrittspreise für die attraktiven Spiele der Aufstiegsrunde leicht angepasst.

Der FC Solothurn dankt Ihnen für Ihr Verständnis, Ihre Treue und Ihre Unterstützung.



Beat Schürch, Leiter Abt. Finanzen

Neue Eintrittspreise

Stehplatz Damen und Herren	Fr.	15.–
Stehplatz AHV/IV/Studenten/Lehrlinge	Fr.	10.–
Stehplatz Schüler 12 bis 16 Jahre	Fr.	3.–
Kinder bis 11 Jahre gratis		

Um die Sicherheit und eine korrekte Abwicklung der Sitzplatzzuteilung zu gewährleisten, wurde die Tribünenplätze in verschiedenfarbig gekennzeichnete Sektoren eingeteilt und numeriert.

Tribünenzuschlag mittlere Sektoren	Fr.	15.–
Tribünenzuschlag äussere Sektoren	Fr.	10.–

Dauerkarten (bereits gelöste Saisonkarten bleiben gültig! (gültig für alle Heimspiele der Aufstiegsrunde)

Eintritt inkl. Tribüne	Fr.	125.–
Eintritt Stehplatz	Fr.	80.–

Dauerkarten können auf dem Sekretariat, Tel. 065 22 17 03, bestellt werden.

Vorverkauf

Für alle, die keine Saisonkarte besitzen und trotzdem nicht vor den Kassen warten wollen, organisieren wir vor jedem Spiel einen Billet-Vorverkauf bei:

Kiosk am Bieltor, Amtshausplatz.

Die Karten sind jeweils bereits eine Woche vor den Spielen erhältlich.

Der FC Solothurn in der Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB

Dem FC Solothurn ist es gelungen, unter positiven gesellschaftlichen Aspekten soweit zu wachsen, dass er jetzt an die Türe der Nationalliga A klopft. Dies ist sicher ein sportlicher Höhepunkt in der Geschichte unseres bald 100-jährigen Vereins. Unsere zum grössten Teil zu 100 Prozent im Berufs- und Ausbildungsleben stehenden Spieler werden sich in dieser «Poule» mit Profi- und Halbprofispielern zu messen haben.

Aber Fussball ist ja im Entscheidenden nicht ein Wettkampf zwischen zwei Spielern, sondern zwischen zwei Teams. So ungleich schlechter unsere Chancen auf den ersten Blick auch aussehen mögen, könnte gerade unsere Geschlossenheit als Team den einen oder anderen Gegner zum Stolpern bringen. Der FC Solothurn hat jedenfalls die Gewissheit, auch in der Saison 95/96 in der Nationalliga zu spielen.

Diese Chance, sich dort zu verankern, sollte unbedingt genutzt werden. Ein gesunder FC Solothurn in der Nationalliga könnte für unsere Stadt, unsere Region und unseren Kanton ein positives Signal von nicht zu unterschätzender Bedeutung darstellen. Bis es soweit ist, stehen uns noch viele Kontakte bevor. Harte ehrliche Arbeit im sportlichen, gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Umfeld werden noch wichtiger werden.

Nur ganz wenigen Mannschaften ist es im letzten Jahrzehnt gelungen, neu auf Kosten eines traditionellen Nationalligateams in der Spitze des Schweizerfussballs zu bestehen. Noch selten war – auf Grund der Erfolge unseres Nationalteams – der Fussball in der Schweiz so hoch im Kurs wie heute. Noch nie war es seit Bestehen der Nationalliga A und B so schwierig – nur noch 24 Teams – dort dabei zu sein (Vergleiche Grafik-kästchen).

Letztes Jahr um diese Zeit spielten wir noch gegen Laufen, Colombier und Pratteln. Jetzt gegen Servette, Zürich und Young Boys. Diese Teams verfügen zweifellos über vieles, was uns fehlt. Aber ein ganz wesentlicher Trumpf kann nur auf unserer Seite stehen: Ein volles

Entwicklung Nationalliga (Saison 85/86 bis 95/96)

Saison	Anzahl Teams					
	4	8	12	16	20	24
85/86	NLA			16		
	NLB			16		
86/87	NLA			16		
	NLB			16		
87/88	NLA		12			
	NLB					24
88/89	NLA		12			
	NLB					24
89/90	NLA		12			
	NLB					24
90/91	NLA		12			
	NLB					24
91/92	NLA		12			
	NLB					24
92/93	NLA		12			
	NLB					24
93/94	NLA		12			
	NLB				20	
94/95	NLA		12			
	NLB				16	
95/96	NLA		12			
	NLB				12	



Stadion. In Genf, Zürich und Bern ist das zur Zeit unvorstellbar, bei uns dagegen schon. Im Kanton Solothurn gilt es – gerade bei den momentanen Schwierigkeiten – nach Chancen zu suchen. Ich habe versucht, Ihnen eine solche aufzuzeigen. Es liegt an Ihnen, sie wahrzunehmen.

Also auf zum Startspiel gegen St. Gallen. Mein Team wird Sie nicht enttäuschen.

Hopp Solothurn!

Ihr Hanspeter Latour

Spielplan Auf-/Abstiegsrunde NLA/NLB

Vorbereitungsspiele

18. Januar	MI	Solothurn	-	Grasshoppers	0:2
04. Februar	SA	Etoile-Carouge	-	Solothurn	1:4
11. Februar	SA	Solothurn	-	Grenchen	2:0
14. Februar	DI	Aarau	-	Solothurn	2:2

Spiel

25. Februar	SA	16.00 Uhr	Solothurn	-	St. Gallen
04. März	SA		Winterthur	-	Solothurn
12. März	SO	14.30 Uhr	Solothurn	-	Zürich
01. April	SA		Young Boys	-	Solothurn
08. April	SA	17.30 Uhr	Solothurn	-	Yverdon
12. April	MI		Kriens	-	Solothurn
29. April	SA		Servette	-	Solothurn
06. Mai	SA		Solothurn	-	Servette
13. Mai	SA	17.30 Uhr	Solothurn	-	Kriens
20. Mai	SA		Yverdon	-	Solothurn
27. Mai	SA	17.30 Uhr	Solothurn	-	Young Boys
31. Mai	MI		Zürich	-	Solothurn
10. Juni	SA	17.30 Uhr	Solothurn	-	Winterthur
13. Juni	DI		St. Gallen	-	Solothurn

Anspielzeiten: Änderungen vorbehalten

Ein Sportfest für die ganze Region

Die Volksbank unterstützt die Heimspiele des FC Solothurn

Der FC Solothurn ist für die kommenden NLA-Aufstiegsspiele gut gerüstet und auch finanziell konnte der Verein ebenfalls einen Volltreffer landen: Denn die Schweizerische Volksbank Solothurn sorgt an allen Heimspielen für ein tolles Spektakel im Stadion Brühl.

Dieses Engagement kommt nicht von ungefähr, ist die Schweizerische Volksbank doch auch Co-Sponsor bei der Schweizerischen Fussball-Nationalmannschaft.

Gegen St. Gallen geht's los!

Was liegt näher, als am Fasnachtssamstag eine Guggenmusig ins Sta-

den Finalisten ein Goldvreneli, dazu folgende Finalpreise:

1. Preis:

Reise nach London ins Wembleystadion zum Match Schweiz-England (3 Tage, 2 Personen)

2. Preis:

2 Tribünenkarten mit VIP-Pass für das EM-Qualifikationsspiel Schweiz-Ungarn in Zürich.

3. Preis:

Gutschein im Wert von Fr. 200.- von Sport Marbach Solothurn.

**Super
Treffer**



Schweizerische Volksbank



Freuen sich auf attraktive Heimspiele des FC Solothurn:

von links nach rechts: Beat Aegerter, Marketing Volksbank; André Miserez Präsident FC Solothurn; Beat Graf, Direktor Volksbank Solothurn; Hanspeter Latour, Trainer FC Solothurn; Harri Kunz, Projektleiter Fussballsponsoring Volksbank.

dion zu holen? Neonowumm werden vor dem ersten Match am Fasnachtssamstag den Zuschauern tüchtig einheizen. Den Fussballfans steht zudem ein grosses Schminkzelt zur Verfügung, wo sie sich in den entsprechenden Solothurner Farben bemalen und damit die Latour-Elf auch visuell motivieren können. Auch an den folgenden Heimspielen wird die Volksbank mit einer Attraktion im Stadion vertreten sein.

Volksbank-Supertreffer

Die Hauptattraktion wird aber in der Pause stattfinden!

Und dabei gibt es zusätzlich tolle Preise zu gewinnen, nämlich für je-

Die Aufgabe ist für den Fussballfan schnell erklärt: Es gilt, von der Mittellinie des Fussballplatzes aus direkt ein Tor zu erzielen, ohne dass der Ball vor der Torlinie den Boden berührt.

Keine unlösbare Aufgabe, wie Hanspeter Latour bestätigte, der mit seiner Mannschaft den Supertreffer live in einem Training testete. Die Teilnehmer wurden im Vorfeld ausgelost und freuen sich natürlich schon jetzt, vor möglichst vielen Zuschauern ihr Können zu demonstrieren.

Aufgepasst!

Am Startmatch werden neun Puma-Fussbälle und an allen weiteren

Heimspielen drei Puma-Bälle nach dem Supertreffer in die Zuschauererränge gekickt! Wer weiss, vielleicht lacht Ihnen das Glück? Auf jeden Fall freut sich der FC Solothurn und der Sponsor der Aufstiegsspiele, die Schweizerische Volksbank Solothurn, auf ein zahlreiches und begeisterungsstarkes Publikum! Kommen Sie ins Stadion, es lohnt sich bestimmt!

Breite Sponsoring-Palette

Die Schweizerische Volksbank engagiert sich jährlich bei über 200 Sport- und Kulturveranstaltungen. Die Hauptaktivitäten im Sportsponsoring liegen beim Fussball, (SFV-Nationalteam, Volksbank-Cup der Junioren-Regionalauswahlen), Radsport (Tour de Suisse, Tour de Romandie, Rominger Classique), bei verschiedenen Laufveranstaltungen und bei Volksskiläufen.

Dabei legt die Volksbank besonders grossen Wert auf die Jugendförderung. So organisiert sie seit acht Jahren den Volksbank Grand Prix, mit über 16500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der grösste Jugendlauf der Schweiz. In Solothurn findet am 21. Mai auf der Schützenmatte die Vorausscheidung für den Final in Bern statt.

Harri Kunz
Projektleiter Fussball-Sponsoring
Volksbank

Junioreseite

Mitten in der Vorbereitung auf die Rückrunde: die Inter-Teams des FCS

Nach der verdienten Winterpause richtet sich das Hauptaugenmerk auf die kommende Rückrunde. Somit stehen wir in den nächsten Wochen und Monaten vor einer neuen fussballerischen Herausforderung. «Nur was gefordert wird, wird auch gefördert». Eine sogenannte Binsenwahrheit, die auch im Fussball ihre Gültigkeit hat. Um aber diesen Leitsatz zu verwirklichen, ist die wichtigste Zielsetzung für jede unserer drei Inter-Mannschaften wie letztes Jahr: Klassenerhalt. Dieser gegebene Ist-Zustand darf aber nicht das ABC auf Zeit sein, sondern der Weg zur Spitze. Die Formel dazu: Eine engere Zusammenarbeit mit unseren Nachbarvereinen (übrigens ein Anliegen, das uns seit vielen Jahren beschäftigt) sowie die Förderung der Leistungsbereitschaft und des Willens von talentierten Junioren aus unserer Region. Unser Konzept hat sich bewährt. Werden aber unsere Erwartungen auch ausgeschöpft?

Grosse Bedeutung legen wir auf eine einwandfreie Betreuung im Sektor Kinderfussball. Dort versuchen unsere Jungfussballer mit viel Begeisterung und grossem Einsatz Ihren Vorbildern nachzueifern. An Turnieren, bei regelmässigen Trainings lernen sie gemeinsam zu gewinnen, aber auch zu verlieren – Erkenntnisse und Erfahrungen, die auch im späteren Leben von grosser Bedeutung sind.

Alfred Wyss, Juniorenobmann

Auf Grund der prekären Witterungs- und Terrainverhältnisse in den Wintermonaten war es schwierig, ein geordnetes Trainingsprogramm aufzustellen. Dabei war vor allem das Improvisationstalent der Trainer gefragt. Oft war es nicht möglich, auf unseren Spielfeldern zu arbeiten.

INTER A2

Trainer: Slobodan Banjalic

Die Inter A-Junioren nahmen das Training am 5. Januar in der Turnhalle des Hermesbühschulhauses auf.



Stellvertretend für alle Inter-Teams: die «Jungs» vom Inter C.

Trainiert wird jeweils am Donnerstagabend. Während anderthalb Stunden kann vom 3. bis 28. Februar reduziert im Freien gearbeitet werden. Ab dem 1. März wird jeweils dreimal pro Woche trainiert. Geplant sind Freundschaftsspiele gegen die Inter A1-Mannschaften Aarau und Langenthal sowie das Inter A2-Team von Subingen.

Slobodan Banjalic kann die Rückrunde bis auf geringfügige Veränderungen mit dem Vorrundenkader beginnen. Das erste Meisterschaftsspiel findet am 19. März gegen Cham in Solothurn statt.

INTER B1

Trainer: Peter Böhi

Die Inter B-Junioren starteten die Rückrunde ebenfalls in der Halle des Hermesbühschulhauses am 12. Januar mit einer Trainingseinheit pro Woche. Abgeschlossen wurde die Hallentrainingsperiode mit der Teilnahme am Hallenturnier in Delémont. Seit dem 6. Februar sind Trainings im Freien angesagt, wobei Peter Böhi bis im März oft in die «Trickkiste» greifen müssen, um viermal wöchentlich geordnet trainieren zu können.

Vorgesehen sind Freundschaftsspiele gegen die Alterskollegen von Aarau's Inter B1, Mümliswil, Fulgor Grenchen, Langenthal Inter B2 und Lengnau.

Auf die Rückrunde ist der Wegzug des Junioren-Internationalen Rainer Bieli zu verkraften. Trotz dieses Abganges steigt die Mannschaft motiviert in die Meisterschaft und reist am 19. März mit viel Optimismus nach Sion zum ersten Punktspiel.

Den Trainern und den Spielern wünsche ich eine erfolgreiche Rückrunde und viel Spass.

Hanspeter Portmann
Koordinator Juniorenfussball

INTER C2

Verrückt nach Fussball, begeisterungsfähig, dankbar, lobenswert, zuverlässig, lernbegierig, anständig, entwicklungsfähig... all dies und noch mehr Positives trifft auf die Inter C-Junioren zu. Es ist eine wahre Freude mit diesen Jungs zusammenzuarbeiten. Ihr Trainingsfleiss, die stete Bereitschaft das Maximum zu leisten sind hervorragend. Trotz des grossen Ehrgeizes jedes Einzelnen wird die Kameradschaft sehr gross geschrieben. Rücksicht nehmen und dem Kollegen helfen, ihm etwelchen grösseren Erfolg gönnen sind ebenfalls herausragende Eigenschaften unserer jungen Fussballer. Für mich als Trainer ist es eine äusserst dankbare Aufgabe, mich den C-Junioren zu widmen und mit ihnen alles zu unternehmen, um sportlich und auch menschlich eine positive Entwicklung anzustreben. Eine wichtige und aktive Rolle dabei spielen zudem die Eltern der Jungs, die ebenso engagiert, wenn zuweilen auch kritisch, das Hobby ihrer Kinder unterstützen. Nun, mit diesen Voraussetzungen sind die Chancen, das sportliche Ziel, den Ligaerhalt zu schaffen, sicher sehr gut. Trotzdem wird es nicht einfach werden. Deswegen sind sich alle Beteiligten bewusst und werden keinen Aufwand scheuen, um zu reüssieren.

Urs Siegenthaler, Trainer

Medizinische Betreuung und Pflege beim FC Solothurn

Der medizinischen und physiotherapeutischen Betreuung der Spieler wird beim FC Solothurn seit Jahren grösste Beachtung geschenkt. Die körperliche Belastung hat in der Nationalliga, bedingt durch das intensive Training und mehr Spiele nochmals zugenommen. Unter der Leitung von Mannschaftsarzt Dr. med. Ruedi Walter steht beim FCS ein kompetentes Team im Einsatz. Schwerpunkte: medizinische Behandlung und Pflege, Massage und Physiotherapie – im Training, vor, während und nach dem Spiel und bei Verletzungen eines Spielers während der wichtigen Regenerationsphase.



Dr. med. Ruedi Walter, geboren in Balsthal, betreibt in Rüttenen eine Arztpraxis als Allgemeinpraktiker. Er umschreibt seine Aufgabe wie folgt:

«Bereits in meiner Studienzeit interessierte ich mich speziell für die Sportmedizin. Über die Juniorenabteilung des FC Solothurn lernte ich den Verein kennen. Als Verantwortlicher des medizinischen Betreuungsteams steht für mich die Koordination der Diagnose, Behandlung, sei es in der eigenen Praxis oder in Verbindung mit Fachspezialisten oder Hausarzt, der Physiotherapie sowie Massage und Pflege im Vordergrund. Ich lege grossen Wert darauf, dass jeder betroffene Spieler (Patient) seinen Hausarzt konsultieren und/oder beziehen kann. Wichtig ist auch das Vertrauensverhältnis zu

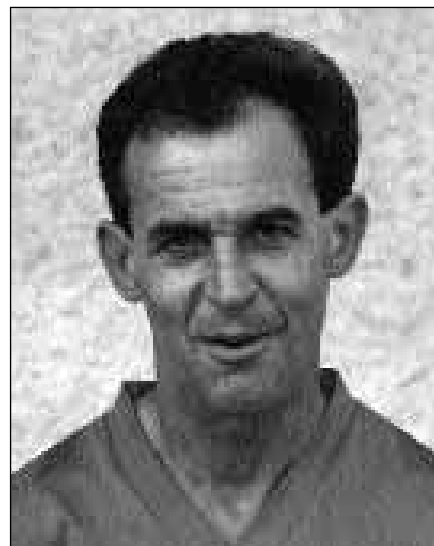
Trainer und Spielern. Anlässlich der Wettspiele bin ich in der Regel bei der Spielerbank, um jederzeit die Möglichkeit zu haben bei Verletzungen rasch die Diagnose stellen und bei schweren Verletzungen sofort die entsprechenden Massnahmen veranlassen und koordinieren zu können. Mir macht es Spass beim FC Solothurn in meiner Funktion, weil ich die Gewissheit habe in einem seriösen Nationalligaverein meine Arbeit verrichten zu können, wo die Gesundheit des Einzelnen respektiert wird».

Da die Verfügbarkeit von Dr. med. Ruedi Walter nicht unbeschränkt zur Verfügung stehen kann, übernimmt bei seiner Abwesenheit Dr. med. Peter Fröhlicher dessen Aufgaben wahr.



Dr. med. Peter Fröhlicher ist ein waschechter Solothurner, welcher als Junior beim FC Solothurn – nicht immer zur Freude seiner Eltern und insbesondere seiner Klavierlehrerin – leidenschaftlich gerne Fussball spielte. Als Chirurg hatte er doch einige Erfahrung auch im Zusammenhang mit Verletzungen von Fussballspielern sammeln können, die in der Funktion beim FC Solothurn zum tragen kommen. *«Es war für mich ein herrliches Gefühl, als ich vor zwei Jahren an die Wirkungsstätte zurückkehren konnte, wo ich als Junior Fussball spielte. Für mich ist nach wie vor unabdingbar, dass der betroffene Spieler nie durch irgendwelche Massnahmen gesundheitlich*

Schaden nehmen könnte. Der Arzt muss in diesem Sinne auf den Patienten eingehen und einwirken. Die Aufgabe, in dem gut harmonisierenden Betreuungsteam des FC Solothurn mitzuarbeiten, macht mir Freude».



Martin Suter, als Pfleger/Masseur seit vielen Jahren in den Diensten des FC Solothurn, ist der "verlängerte Arm" der Ärzte, aber auch Vertrauter von Trainer und Spielern. Als ehemaliger Assistent des Physiotherapeuten und Pflegers der CH-Nationalmannschaft sowie des BSC Young Boys Bern, Fredy Häner, hat Martin Suter seine Sporen abverdient.

«Mir macht es riesig Spass, und für

Dr. med. Peter Fröhlicher
als Junior beim FC Solothurn

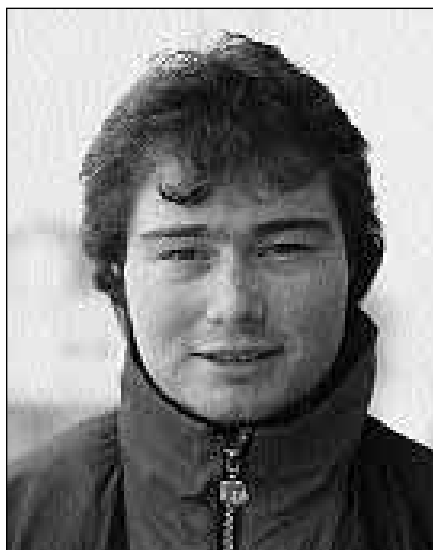


meine "Burschen" da sein zu dürfen. Nach Absprache mit unseren Ärzten und Physiotherapeuten behandle ich meine «Kunden» entsprechend. Massagen und Stützverbände verarbeiten sind Hauptaufgaben, kurz ich helfe jedem Spieler dort, wo er von mir Hilfe benötigt. Das kann auch mal im mentalen Bereich sein!»

Martin Suter ist von Natur aus ein hilfsbereiter, guter Mensch und stellt seine Dienste auch bei der Bereitstellung des Materials und der Getränke zur Verfügung. Er schätzt es aber von einer guten Infrastruktur profitieren zu können. Hauptberuflich ist Martin Suter als Chef der Ausbildung (Adjutant) beim Solothurnischen Polizeikorps tätig, wo ihm seine sportlichen Erfolge als Ringer und Schwinger – unter anderem ein Schweizermeister Titel, drei dritte Ränge sowie zwei Polizei-Europameister-Titel – zu Gute kommen.



Hans Koch, gebürtiger Holländer, welcher unter anderem für die UEFA und den FC Valencia tätig war, ist zuständig für die Therapie- und Rehabilitationsprogramme. Dank seinem Sportrehabilitationszentrum in Derendingen steht den Spielern des FC Solothurn ein Therapieangebot neuesten Standes zur Verfügung. «Ich schätze die gute Zusammenarbeit innerhalb der medizinischen Abteilung des FC Solothurn aber auch das gute Einvernehmen mit Trainer und Spielern. Ich habe schon bei vielen Vereinen gearbeitet, aber es gibt nur wenige Klubs wie den FC Solothurn, die so mustergültig geführt sind, wo



nach klar definierten Aufgaben und Zielen gearbeitet wird. Ich arbeite gerne in einem solch kompetenten Team mit.»

Unterstützt wird Hans Koch von **Ferry Pingitzer**, welcher als Angestellter in der Praxis von Hans Koch in Derendingen arbeitet. Ferry Pingitzer ist ein in Holland aufgewachsener Ungare. In einer Firmensportmannschaft spielte er selbst noch aktiv Fussball. «Ich habe sehr viel Freude bei meiner Arbeit beim FC Solothurn und schätze die Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen, welche über den therapeutischen Bereich hinausgehen.»

Die Gespräche mit den Teammitgliedern führte Hans Martin Diener.

Grenzen des Sports

Der Sport nimmt in der modernen Industriegesellschaft einen immer breiteren Raum ein. Der Sport ist der Bruder der Arbeit. Er deutet damit an, dass sich der Sport im Gleichlauf mit der Industrialisierung über die ganze Welt verbreitet. Im Sport sucht der Mensch Gesundheit und Wohlbefinden.

Der Leistungssport schafft aber nicht nur Idole und Vorbilder, sondern setzt auch Massstäbe und Grenzen der physischen und psychischen Leistungsfähigkeit des Menschen und ist deshalb von wissenschaftlichem Interesse. Der Sport schafft aber auch neue, bisher ungelöste Probleme. Ob der heutige Sport generell noch mit Gesundheit gleichgesetzt werden kann, ist keineswegs uneingeschränkt zu bejahen. Der Slogan: «Treibe Sport und du bleibst gesund» mag manchmal übertrieben sein. Man kann sich auch fragen, ob Spitzensport nicht der schnellste Weg zur Invalidität sei.

In der Frage, ob die Sonnenseite des Sports noch überwiegt, gehen die Meinungen jedenfalls weit auseinander. Der Mensch wird immer schneller, weiter und höher gehen und so sind heute für das breite Publikum nur noch Rekorde

interessant. Dadurch kommen die Schattenseiten des Sports zum Vorschein. Leistungssteigerung mit allen Mitteln, Doping, Verletzungen und lebenslange gesundheitliche Schädigungen von Athleten durch Sport, übermächtige Organisationen und Funktionäre, sind die Folgen. Die schönste Nebensache der Welt kann, besonders im Hochleistungssport, auch zum negativ beeinflussenden Schicksal werden. Beispiele dafür gibt es genug.

Es ist deshalb sehr wichtig, schon bei den kleinsten Junioren eine sehr gute Betreuung zu haben. Siegen ist etwas Schönes, aber nicht mit jedem Mittel. Der gesunde Sportler muss mit fairen Mitteln zum Wettkampf antreten und nicht durch Beeinflussung durch Drittpersonen. Trainer müssen vernünftig sein und nur gesunde Sportler einsetzen, auch wenn einmal ein Spiel verloren geht. Aber dafür hat die Vernunft gegenüber dem verletzten Spieler gesiegt. Die Vernunft ist ein schöner Sieg.

Fredy Häner

Physiotherapeut des BSC Young Boys und der Fussball-Nationalmannschaft; ehemaliger Junior des FC Solothurn

Schiedsrichter – der SKFV geht in die Offensive

Der kantonale Fussballverband SKFV unternimmt Anstrengungen, den Schiedsrichterbestand in der Region Solothurn qualitativ und quantitativ zu verbessern. Er rechnet mit der Unterstützung der Vereine. Gründe, die zu diesem Schritt führten, sind folgende:

- Nur 12 Neu-Schiedsrichter aus dem Frühjahrskurs 1994
- 33 Rücktritte in der Saison 93/94
- zu hohe Änderungen im Personalbestand allgemein
- kein Interesse der Vereine für organisierte Vereinsabende im SR-Bereich

Zu denken gibt die Tatsache, dass von den 33 Zurückgetretenen rund die Hälfte nicht länger als drei Jahre aktiv waren. Als Hauptgründe wurden angegeben:

- Anpöbeln
- Motivationsschwierigkeiten
- Trainer, welche Spieler noch «anheizen»
- Kritik der Zuschauer
- Kritik der Medien

Das sind zu 60% Gründe, die wir in den Vereinen beeinflussen könnten. Die SR-Kommission des SKFV forderte deshalb die Vereine auf, einen Verantwortlichen (Schiedsrichterbetreuer) zu melden. Ende November 1994 wurden wir zu einem Instruktiionsabend aufgeboten. Ziel dieser Veranstaltung war, aufzuzeigen, was ein Verein in der Schiedsrichterbetreuung besser machen kann. Hier einige Beispiele:

- Bessere Integration in den Verein
- Benützen der Vereinsinfrastruktur (Trainings- und Pflegemöglichkeiten)
- Kleine Aufmerksamkeiten (z.B. Gutscheine, Trainingsanzug)
- SR-Foto im Klubhaus
- Regelabende bei den Junioren
- Vorstellung an der GV oder im Vereinsorgan

Zudem wurden die Vereinsfunktionäre, Trainer und Zuschauer aufgefordert zu mehr FAIRPLAY, auch den Schiedsrichtern gegenüber.

Zielgruppen neuer Schiedsrichter sind:

- Spieler, die wegen einer Verletzung den Fussballsport nicht mehr ausüben können
- Ehemalige Fussballer
- Junioren
- Eltern (Kinderfussball)

Wunsch und Ziel des Präsidenten der Schiedsrichterkommission Fritz Grogg ist:

Jeder Verein stellt für das Jahr 1995 zusätzlich einen neuen Schiedsrichter.

Auch der FC Solothurn sucht neue Schiedsrichter. Die Empfehlungen des Verbandes praktizieren wir schon lange. Unsere Schiedsrichterbetreuung funktioniert schon seit sieben Jahren. Der FC Solothurn bewegt sich also nicht nur in sportlicher Hinsicht an der Spitze!

Interessenten melden sich bitte bei

Radi Schönbächler, Bellach
Schiedsrichterbetreuer
FC Solothurn

Telefon Privat: 065 38 22 62
Telefon Geschäft: 031 322 46 38

Unsere Schiedsrichter



Angelo Berardi

Jahrgang: 1945
Beruf: Mechaniker
Wohnort: Zuchwil
Hobby's: Fussball, Jogging,
Pilze suchen
Schiedsrichter seit 1982



Michel Fivaz

Jahrgang: 1962
Beruf: Kaufm. Angestellter
Wohnort: Lüsslingen
Hobby's: Sport, Musik, Geschichte
Politik, Natur
Schiedsrichter seit 1992



Ulrich Müller

Jahrgang: 1946
Beruf: Kanzleisekretär
Wohnort: Luterbach
Hobby's: Sport allgemein, Musik,
Singen, Haus und Garten
Schiedsrichter seit 1979, beim FCS
seit 1989

Aktive Senioren

Auf die Saison 94/95 durfte ich als neuer Seniorentainer von Beni Meyer ein relativ grosses Seniorenkader übernehmen. Zu meiner Freude stellte ich fest, dass fast alle Spieler schon Ihre Juniorenzeit beim FC Solothurn verbracht hatten. Ich übernahm eine Mannschaft mit einer sehr guten Kameradschaft. Es erstaunte also nicht, dass beinahe keine Abgänge zu verzeichnen waren sondern – man staune – sieben Neuzugänge! Somit waren wir auf dem «Transfermarkt» sehr erfolgreich. Wir konnten mit einem Kader von 23 Spielern in die Meisterschaft starten. Trotz misslichen Trainingsmöglichkeiten absolvierten wir eine einigermaßen gute Vorbereitungszeit. Wir haben einige Vorbereitungsspiele bestritten, die auch gegen höher klassierte Gegner gewonnen werden konnten.

An diese Leistungen konnten wir zu Saisonbeginn auch anknüpfen. Aus den ersten vier Spielen resultierten immerhin vier Punkte. Zu einem Höhenflug setzen wir dann im Seniorencup an, indem es uns gelang, bis in die dritte Runde vorzustoßen. Leider lief es dann in der Meisterschaft nicht mehr so gut wie im Cup. So setzte es in den drei letzten Spielen leider knappe Niederlagen ab. Wir hoffen aber, uns in

der Rückrunde im Mittelfeld etablieren zu können. Im Cup heisst unser Ziel: weiter fliegen!

Ich glaube jedoch, dass die Hauptakzente bei unserer Mannschaft nicht auf dem Spielfeld zu setzen sind. Zu unserer Freude werden auch andere gemeinsame Aktivitäten und Anlässe sehr geschätzt. Das Weihnachtsessen, das kürzlich durchgeführte Skiweekend oder auch ein Kegelabend fanden grossen Anklang. Mit solch einem Engagement können wir beruhigt in die Rückrunde starten.

Ich danke an dieser Stelle allen Helfern im Hintergrund, wie beispielsweise Bauke de Vries oder Meinrad Schönbächler, aber auch der ganzen Mannschaft für ihren Einsatz und den grandiosen Teamgeist.



Thomas Furrer, Seniorentainer



Niklaus Stuber

Jahrgang: 1947
Beruf: Programmleiter
bei Teletext
Wohnort: Solothurn
Hobby's: Computer, Hundedressur
Schiedsrichter seit 1967, beim FCS
seit 1985



Francesco Zizzo

Jahrgang: 1962
Beruf: Betriebsleiter
Wohnort: Biberist
Hobby's: Fussball, jassen,
gut essen
Schiedsrichter seit 1986

Stadion FC Solothurn

**Achtung:
Sonderaktion!**

Kursraum im 1. Stock

Mittwoch, 1. März 1995
16.00 bis 20.30 Uhr

Sonderaktion: Verkauf von Sportartikeln durch die Firmen PUMA und SPORT MARBACH zum einmaligen Rabatt von 25%!

Für Junioren und Mitglieder des FC Solothurn und deren Angehörige.



Wettbewerb

Sechs FCS-Schale zu gewinnen.

Wer die einzelnen Beiträge genau gelesen hat, wir die Wettbewerbsfrage leicht beantworten können. Bitte die richtige Zahl im untenstehenden Talon eintragen, diesen ausschneiden und einsenden bis Ende März 1995 an (bitte Absender nicht vergessen):

FC Solothurn,
Postfach 407
4502 Solothurn.



Wettbewerb FCS direkt Nr. 1/95

Frage: Wie viele Mannschaften werden in der Saison 95/96 noch in der Nationalliga spielen?

Antwort: In der Saison 95/96 werden noch ___ Mannschaften in der Nationalliga spielen.

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Die Gewinner des letzten Wettbewerbs, Ausgabe Dezember 1994

39 richtige Lösungen sind eingegangen. Die Antwort lautet:

Heinz Derendinger, Albert Kuhn, Alfred Wyss

(Als Glücksfee waltete diesmal Monika Schwab.)

Einen FCS-Schal haben gewonnen:

- **Michael Binggeli**
Lerchenweg 7, Zuchwil
- **Rolf Bohner**
Wilerweg 84, Olten
- **Christine Bucher**
Hangenmoosstrasse 6, Bellach
- **Bruno Bütiger**
Sonnenbergstrasse 9, Lohn
- **Stephan Sailer**
Längackerstrasse 9, Riedholz
- **Lukas Walter**
Oberrüttenenstrasse 72, Rüttenen

Fanclub FC Solothurn

Helfen Sie mit bei der Gründung unseres Fanclub FC Solothurn!

Schicken Sie noch heute den Coupon ein an:

Fanclub FC Solothurn
Postfach 326
4513 Langendorf

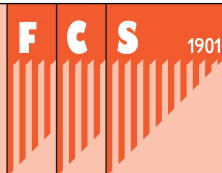
Herzlichen Dank

Ressortleiter Fanclub:
K. Küng



Beitrittserklärung

Fanclub FC-Solothurn
Postfach 326
4513 Langendorf



Name / Vorname:

Geb. Datum:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Telefon

Privat:

Geschäft:

Unterschrift:

Minderjährige: Unterschrift des Vaters oder der Mutter erforderlich.

Schicken Sie mir noch Stück Beitrittserklärungen.

Ich helfe bei Fanclub-Gründung aktiv mit! Rufen Sie mich an.

FCS-Fanshop

Farbe bekennen! Wer sich mit dem FCS identifiziert, macht das auch für unsere Region!



Bitte den Talon ausschneiden und einsenden an:

Fanclub FC Solothurn
Postfach 326
4513 Langendorf

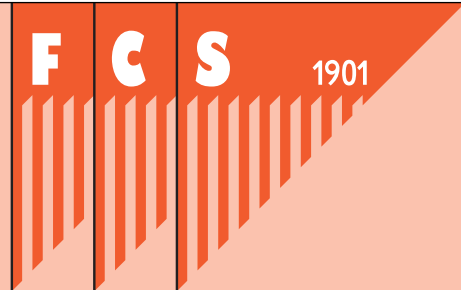
Noch schneller geht's per Fax:
065 38 11 21

Der Versand erfolgt per Post
(+ Versandkostenanteil Fr. 2.50)
gegen Rechnung, bezahlbar innert
10 Tagen netto.

Sämtliche Fanartikel erhalten Sie
auch im Stadion, wenn der FCS
zuhause spielt.

Meine Bestellung

Anzahl	Nr. Artikel	Stückpreis	Gesamtpreis
1	FCS-Pin (Dressform)	Fr. 5.-	
2	FCS-Kleber «Hopp Solothurn»	Fr. 5.-	
3	FCS-Autowimpel	Fr. 7.50	
4	FCS-Bannerwimpel gross	Fr. 27.50	
5	FCS-Mütze (Grösse verstellbar)	Fr. 20.-	
6	FCS-T-Shirt weiss mit Farbfoto der 1. Mannschaft	Fr. 30.-	
7	FCS-Original-Leibchen rot (Auch erhältlich bei Sport Marbach in Solothurn)	Fr. 80.-	
8	FCS-Schal	Fr. 20.-	
9	Neu FCS Regenschirm mit Automatik mit Signetaufdruck	Fr. 25.-	
10	Neu Fan-Hörnli weiss mit Signet	Fr. 5.-	
		Total Fr.:	



Absender:

Name:

Strasse:

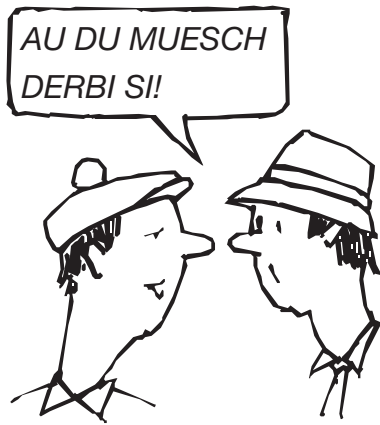
PLZ/Ort:

Telefon:

Ich mache mit beim FC Solothurn

Ich wünsche Auskunft über

(gewünschtes ankreuzen):



Mitgliedermöglichkeiten

- Passivmitglied
- Supporter
- Donator
- Freunde des FC Solothurn
- Goalklub 1. Mannschaft

Neu:

- Fanclub

Stadionsräumlichkeiten (Benutzungsmöglichkeiten)

- Restaurant
- Kurs-, Versammlungs- und Sitzungs-räumlichkeiten
- Gesellschaftsanlässe (Verein, Geschäft, Familie usw.)

Sportmöglichkeiten

- Kinderfussball
- Juniorenfussball
- Seniorenfussball
- Schiedsrichtertätigkeit
- Trainertätigkeit
- Betreuertätigkeit

Werbemöglichkeiten

- Dresswerbung
- Bandenwerbung (Stadion)
- Inserat (Vereinsmagazin)
- Inserat (Matchprogramm)
- Matchballspende

Funktionärsmöglichkeiten (ehrenamtlich)

- Administration
- Platzorganisation
- Sanitätsdienst
- Restaurant
- Vereinsmagazin
- Presse/PR
- Diverses

Name: _____

Adresse: _____

Postleitzahl: _____

Wohnort: _____

Telefon: _____

Bitte einsenden an: FC Solothurn
Postfach 407
4502 Solothurn

Auf Grund Ihrer unverbindlichen Anfrage wird der bei uns zuständige Mitarbeiter mit Ihnen Kontakt aufnehmen.

Für die Jugend – für den Sport: Die «Freunde des FC Solothurn».

Der Verein dankt ihnen und allen übrigen Gönnern, Inserenten und Sympathisanten für die Unterstützung.

ABS-Versicherungs-Treuhand
W. Heimann, Vers.-Beratung
4502 Solothurn

AGB Solothurn AG
Baucenter
4500 Solothurn

Bison Bausteine AG
Bausteinproduzent
4710 Balsthal

Brechtler Möbel
Einrichtungshaus
4563 Gerlafingen

Campomori + Co.
Farben und Lacke
4657 Dulliken

Carbagas
Produktionswerk
3428 Wiler b/Utzenstorf

Conti AG
Hoch- und Tiefbau
4500 Solothurn

Creative Team
Roland Stähli
4654 Mahren-Lostorf

W. Derendinger AG
Heizungen, Sanitäranlagen
4500 Solothurn

Fernand Devaud
Schreinerei – Defesonorm
4512 Bellach

Emch + Berger Solothurn AG
Ingenieurunternehmung
4500 Solothurn

Dr. iur. Hermann Etter
Fürsprech und Notar
4500 Solothurn

Finaimpex AG
Handelsgesellschaft
4501 Solothurn

Fröhlicher AG
Bauunternehmung
4500 Solothurn

GC-Gfeller Consulting
Kaderselktion
4603 Olten

Grico-Druck AG
Druck-Service
4716 Welschenrohr

Felix Hediger AG
Ford-Center Solothurn
4528 Zuchwil

Carosserie Hess AG
Fahrzeugbau
4512 Bellach

Hirsch AG
Metallbau
2504 Bie

JohnSales AG
Hans Ryf
4705 Wangen a/A

Kneubühler AG
Damen und Herrenmode
4500 Solothurn

Kölliker Reinigungen
Rolf Steinhäuser
4562 Biberist

Lange Reklamen
Beschriftungen – Siebdruck
4564 Obergerlafingen

MAB Max Amsler AG
Metallprofile – Fassaden
4512 Bellach

Marex AG
Küchen – Keramik – Sanitär
2501 Biel

Marti AG
Bauunternehmung
4503 Solothurn

André Miserez
Architekt SIA
4500 Solothurn

Mobilia Solothurn AG
Raumdesign
4502 Solothurn

Neuenburger Versicherungen
Allg. Generalagentur
4500 Solothurn

Oetterli & Co. AG
Kaffeerösterei
450 Solothurn

ofa
Orell Füssli Werbe AG
4500 Solothurn

Robert Pfister AG
Immobilien – Verwaltungen
3001 Bern

Pralino
Café Confiserie
4562 Biberist

Regiobank
Direktion
4500 Solothurn

Rennhard Gartenbau AG
Planung und Ausführung
4581 Küttigkofen

Rentenanstalt Swisslife
Kurt Küng, dipl. Vers.-Fachmann
4513 Langendorf

Repro von Ballmoos
Reprographiebetrieb
4500 Solothurn

Rest. "Du Commerce"
Friedhofplatz
4500 Solothurn

Riggenbach AG
Lüftungs- und Klimatechnik
4500 Solothurn

Rohn
Elektrounternehmen AG
4553 Subingen

Romann & Cie.
Spenglerei, San.-Anlagen
4500 Solothurn

ROTH Malerei AG
Malergeschäft
4563 Gerlafingen

Schenker Storen AG
Sonnen-, Wetterschutzsysteme
4552 Derendingen

Schoch & Co. AG
Farben- und Lackfabrik
3400 Burgdorf

SBG
Schweiz. Bankgesellschaft
4500 Solothurn

Schweiz. Volksbank
Niederlassung Solothurn
4500 Solothurn

SoBa
Solothurner Bank
4500 Solothurn

Späti AG
Zimmerei – Schreinerei
4512 Bellach

Stampfli & Lüthi
Bedachungen AG
4528 Zuchwil

Star-Trading
Honauer International
4513 Langendorf

Taddei AG
Wand- und Bodenplatten
4500 Solothurn

Ueli Trüssel
Bäckerei – Konditorei
4500 Solothurn

Umacon AG
Brüstungskonzeptionen
4624 Härkingen

Visura
Treuhand-Gesellschaft
4500 Solothurn

Vorstadt-Metzgerei
Brunner
4500 Solothurn

Winterthur Versicherungen
E. Schwab, dipl. Vers.-Fachmann
4513 Langendorf

A. Wyss + Co.
Zaunfabrik
4572 Lohn

Hans Zaugg Elektro AG
Elektr. Unternehmungen
4500 Solothurn

Privatmitglieder:

Paul Bünter
4513 Langendorf

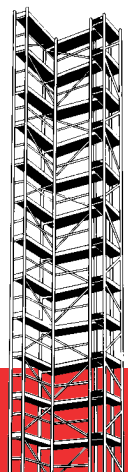
Paul Hug
4532 Feldbrunnen

Hauptsponsor:

ROTH Gerüste AG

HAUPTSITZ:
4563 Gerlafingen,
Telefon 065 35 47 79

4055 Basel
3027 Bern
8048 Zürich
5000 Aarau
7000 Chur
2800 Delémont



P.P.A
4500 Solothurn 1

Adressberichtigung bitte nach
A 1 Nr. 552 melden an:
FC Solothurn
Postfach 407, 4502 Solothurn